

# BILDENDE KUNST

STAND: 2017

- Grundsätzliches** Der gestalterische Aspekt des Themas der GFS sollte im Vordergrund stehen.
- Themen und Formen** Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer **im Vorfeld der GFS** eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Wenn ein Lehrer die GFS nicht annehmen kann, muss sich die Schülerin/ der Schüler einen anderen Lehrer und/oder ein anderes Thema suchen.
- Das **Thema** sollte problemorientiert sein, für alle Schüler von Interesse sein, den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein.
- Die GFS stellt bevorzugt bildnerische Aspekte in den Mittelpunkt, sei es durch eigene praktische Arbeiten oder durch Analyse eigener bzw. fremder Arbeiten. Die Einbeziehung visueller Medien (Tafel, Tageslichtprojektor, Bildmaterial, Pinnwand, Flipchart, PowerPoint etc.) bzw. Materialien ist damit Voraussetzung.
- Beispiele:
- Planung und Durchführung eines Ausstellungsbesuches
  - Präsentation künstlerisch relevanter Themen (Künstler, Epochen, Werke, Techniken...) unter Einbeziehung einer persönlichen Fragestellung
  - Künstlerische Ausgestaltung eines Themas (z.B. Bildnerische Umsetzung eines Musikstückes, Inszenierung eines Gedichtes oder Textes, Ausgestaltung einer Szene, Produktion eines Videos)
  - Herstellung eines Produktes (z.B. Webseite, Wandplakat, Videofilm, Fotoroman, Malerei, plastisches Werk...)
- Eine ausschließlich **schriftliche Arbeit** wird nicht akzeptiert.
- Zeitraumen** Der Zeitrahmen wird einem Vorgespräch zwischen Lehrer und Schüler festgelegt.
- Er variiert je nach Thema und Alter zwischen mindestens 15 Minuten (Klasse 7) bis zu maximal einer Unterrichtsstunde.
- Der vereinbarte Zeitrahmen muss eingehalten werden.

## Schriftliche Ausarbeitung

Auch bei einer mündlichen Präsentation muss eine schriftliche Ausarbeitung abgegeben werden. Dabei werden die Ansprüche an eine Arbeit in der 7. Klasse natürlich anders gestellt als an eine Arbeit in der Mittel- und Oberstufe. Der Umfang ist themenabhängig und wird zusammen mit dem Fachlehrer festgelegt.

Für den Umfang der Arbeit gilt in der Regel:

|                  |  |
|------------------|--|
| Klasse 7:        | Handout für die Mitschüler                                   |
| Klasse 8:        | Handout für die Mitschüler und 1-2 Seiten<br>Zusammenfassung |
| Klasse 9 und 10: | Handout für die Mitschüler und ca. 2-4 Seiten Textteil       |
| Klasse 11:       | Handout für die Mitschüler und ca. 4-6 Seiten Textteil       |

Die gesamte Arbeit wird in einer Mappe oder in einem Klemmhefter abgegeben, so dass sie auch äußerlich einen guten Eindruck macht.

## Ablauf

|    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Siehe aktueller Terminplan des Schuljahres: | Festlegung des Themas zusammen mit dem Fachlehrer                 |
| 2. | Individuell                                 | Festlegung des genauen Termins                                    |
| 3. | ca. 2 Wochen vor der GFS:                   | Abgabe der Gliederung und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs |
| 4. | 2 Tage vor der GFS                          | Abgabe des Handouts und des Textteils                             |
| 5. | Spätestens eine Woche nach der GFS:         | Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer                             |

Auch während der Arbeitsphase kann man hin und wieder den Fachlehrer ansprechen.

## Bewertung

Grundsätzlich gilt: Der Fachlehrer regelt bei jeder GFS die Notenfindung und erläutert sie dem Schüler.

### Inhalt:

- Fachliche Kompetenz, Kreativität, Originalität
- Klare und sinnvolle Gliederung
- Vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema
- angemessenes Niveau für die Klasse
- gute Sachkenntnis über den Vortrag hinaus

**Form:**

Vortrag:

- Verständlichkeit
- sicheres Auftreten
- Kontakt zum Publikum
- Identifikation mit dem Thema.

Visualisierung / Medien:

- Qualität der Visualisierung
- angemessene Auswahl
- Veranschaulichung des Wesentlichen
- richtiger Umgang mit den Medien

**Selbstständigkeit/  
Quellen**

Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbständig erarbeitet werden.

Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung muss eine Erklärung über die Selbstständigkeit beigefügt werden.

Alle Quellen und Hilfsmittel müssen angegeben werden!

Verwendete Internetquellen müssen als Ausdruck vorgelegt werden.